

Kinder- und Jugendchöre der JMS begeistern beim Deutschen Chorfest in Stuttgart

Die Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu hat mit zwei Chören unter der Leitung von Christian Feichtmair beim Chorwettbewerb anlässlich des Deutschen Chorfestes in Stuttgart „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“. In der Kategorie eins belegte der Kinder- und Jugendchor „La Cantoria“ mit 24,3 von 25 Punkten dabei nur sehr knapp den zweiten Platz, in der Kategorie zwei landete der Kammerchor „La Fenice“ mit 24 Punkten auf dem ersten Platz.

Samstag, 5.45 Uhr, Busparkplatz Wangen, eine ungewöhnliche Zeit für junge Schülerinnen und Schüler. Doch von Müdigkeit keine Spur. Für 66 Kinder und Jugendliche aus Wangen und Isny, den Chorleiter Christian Feichtmair und begleitende Eltern startete nach halbjährigen intensiven Proben die Reise zum Chorfest nach Stuttgart. Mehr als 400 Chöre, Vokalensembles und Vocal Bands aus ganz Europa waren zu Gast in der Landeshauptstadt Baden-Württembergs - mit insgesamt mehr als 15 000 Sängerinnen und Sängern. Die beiden Chöre der JMS nahmen dabei gemeinsam mit weiteren 124 Chören in verschiedensten Kategorien am renommierten Wettbewerb des Chorfestes teil.

Bei der Ankunft in Stuttgart waren alle noch sehr entspannt, doch beim Anblick der imposanten Liederhalle, dem Erspüren der stimmgeladenen Atmosphäre in ganz Stuttgart und der Präsenz der Konkurrenzchöre begann das Kribbeln im Bauch. „Ich bin stolz darauf mit euch hier zu sein und ich weiß, dass ihr gut seid. Genießt den Moment, genießt die Atmosphäre, Euren Gesang und habt Spaß.“ Was beim Fußball die Ansage in der Umkleidekabine ist, war hier als einfühlsame Motivation durch den Chorleiter bei der Stellprobe zu hören und tat seine Wirkung. Die imposante Schar der jungen Künstler des Kinder- und Jugendchores in den Farben hellblau (für den Sonnenhimmel des Allgäus), dunkelblau (für die Wasserwege) und grün (für die sanften Hügel des Voralpenlandes), die in der höchsten Kategorie eins an den Start gingen, waren alle auf den Punkt präsent, konzentriert und begeisterten Jury und Publikum gleichermaßen. Die fehlerfreien Trompetenklänge des jungen Quirin Mackh zum Einstieg des Chores der Gassenjungen aus der Oper Carmen von Georges Bizet veranlasste sogar ein Jurymitglied zu einer ungewöhnlichen „Daumen-hoch“-Geste. Auch der Kammerchor „La Fenice“, allesamt barfuß, in schwarzen Pluderhosen, schwarzen T-Shirts und mit fliegenden Pferdeschwänzen und roter Schleife, überraschte die professionelle Jury mit einem gesanglich beeindruckenden und tänzerisch gekonnten Auftritt.

Überhaupt dürften neben der hochklassigen technischen und chorgesanglichen Ausführung beide Chöre auch durch die abwechslungsreiche Musikauswahl, die Interpretation und künstlerische Ausführung, wie auch durch die lebendige Choreografie, die ausdrucksstarke Dramaturgie und Bühnenpräsenz gepunktet haben. Der Funke zu Jury und Publikum im großen Mozartsaal der Liederhalle sprang über, machte Gänsehaut und veranlasste zu Standing Ovations und minutenlangem Applaus beim abschließenden Tageskonzert in der Liederhalle nach dem Wettbewerb. „Ihr seid wirklich richtig gut“, meldete dann auch ein choraktiver Zuhörer noch einmal persönlich zurück, „und ihr habt einen phantastischen Chorleiter“. Dieser Tatsache sind sich die jungen Künstler sehr bewusst, wenn Sie am Bühnenausgang nach dem Auftritt einzeln von Christian Feichtmair abgeklatscht werden. Dieses ganz besondere Band zwischen dem engagierten Chorleiter und den Sängern lässt Bühnenerlebnisse dieser Klasse entstehen und diese Chöre im Wettbewerb triumphieren. Auch Wangens Oberbürgermeister Michael Lang war mit seiner Familie live dabei und die Begeisterung über das Gehörte und Erlebte war ihm anzumerken, als er sich bei den „wunderbaren Botschaftern des Allgäus“ persönlich bedankte.

Und was hat den jungen Künstlern besonders gefallen? Natürlich sind sie mächtig stolz auf ihren

Erfolg, aber sie singen nicht, um einen Wettbewerb zu gewinnen, sondern aus Freude. „ Als wir im Regen durch Stuttgart gelaufen sind und überall gesungen haben, auf der Straße, in der U- Bahn, in der Eisdiele, auf dem Schlossplatz mit tausenden Besuchern, das war ganz toll und dass wir den heutigen Tag alle zusammen erlebt haben.“ Stuttgart wurde bei diesem Chorfest dem eigenen Motto gerecht und war in der Tat „ganz Chor“.

Die beiden Jugendchöre der JMS sind am Sonntag, den 12. Juni, um 17.00 Uhr noch einmal in der Wangener Waldorfschule zu erleben. Auf Einladung des Oratorienchores Wangen präsentieren sie dort in einem gemeinsamen A-Cappella-Konzert ihr Wettbewerbsprogramm dem heimischen Publikum.

Ruth Beilharz